

Kunstort Ruhr / Different e. V. / Atelier Claudia Quick

32

Humboldtstraße 47-47a • 44137 Dortmund

U42  Städtische Kliniken



16.00–23.00 Uhr

Zeitgenössische Kunst, Aktion und Installation in einem Hinterhaus aus dem Jahre 1890 und den Räumen einer ehemaligen Bierglashrenerei.

16.00–21.00 Uhr

Mitmach-Aktion

Fotoaktion – Tag der Tiere

Mit Projektionstechnik und Kamera verwandelt Sie der Fotokünstler Hendrik Müller in Tiere oder Pflanzen. Die Fotos können im Postkartenformat direkt mitgenommen werden • **Innenhof**

16.00–21.00 Uhr

Sonstiges

Kunsttombola

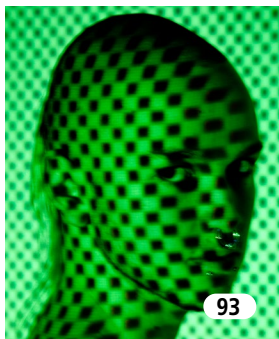
In diesem Jahr öffnet der Kunstort Ruhr seine Schatztruhe und gibt Unikate und Originale regionaler und überregionaler Künstler*innen in die Tombola. Der Hauptgewinn ist ein Unikat im Großformat. Solange der Vorrat reicht. Der Erlös geht an den gemeinnützigen Verein different e.V. • **Innenhof/Kasse**

16.00–23.00 Uhr

Ausstellung

Systemfeind

Nietzsche prägte den Begriff des Übermenschen, war Gelehrter, Philosoph, Dichter, Genie, Wahnsinniger. Unterschiedliche Kulturen verarbeiten und deuten seine Auffassungen in vielfältige Richtungen. Berühmtheit als Philosoph erlangte Nietzsche jedoch erst nach seinem Tod. Ist Nietzsche der, für den wir ihn halten? • **Treppenaufgang/Kasse**





16.00, 17.00, 18.00 Uhr (je 30 Minuten) *Führung*

Kunstwandeln – Nietzsche und die Kunst

Nietzsche und die Ausstellung „Systemfeind“. Drei Künstler*innen - Drei Ansätze. Der Wissenschaftler, Kurator und Wagner-Fan Dr. Markus Heber berichtet, führt durch die Ausstellung und beantwortet Fragen. • **EG**



16.30, 17.30 Uhr (je 30 Minuten) *Lesung/Vortrag*

Das Dionysische im Kunstbegriff von Friedrich Nietzsche

Heinrich Behrens referiert über den Künstler als Inkarnation des Übermenschen und Typus höchster Wohlgeratenheit, über den Kontakt Nietzsches zu Richard Wagner als Erneuerer der Kultur, über die Kunst als Ordnungsinstrument des Chaos der Welt. Nach einer Einführung in die schwierige, oft disparate Philosophie Nietzsches unter Berücksichtigung biographischer Daten erfolgt eine Würdigung der Wirkungsgeschichte, um am Ende beispielhaft den eigentlichen Titel des Vortrages auszufüllen.

• **Ladenlokal**



18.00, 20.00, 21.00 Uhr

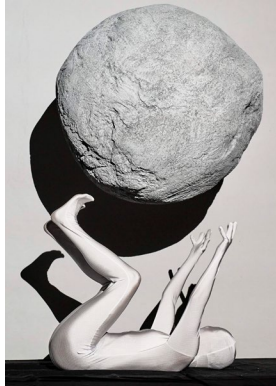
Vorführung/Film

(je 20 Minuten)

Paronomasie und Sisyphos

Der Film Paronomasie Performance wurde in 2021 zum Zeitpunkt des Lockdowns konzipiert und realisiert. Durch die Restriktionen der Pandemie wurde die ursprünglich geplante Live-Performance als Film umgesetzt. Der Titelheld ist Sisyphos. Die Akteure verbinden Musik, Schauspiel, Gesang, Installation, bildende Kunst, Naturwissenschaft und Grafik. Das Ergebnis wird in der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Paronomasie als rhetorische Figur rezipiert, dargestellt, gespielt.

- Ab 16 J. • **Treffpunkt Innenhof/Kasse**



19.00–19.30 Uhr

Gespräch

Künstlergespräch zur Ausstellung „Systemfeind“

Dr. Markus Heber leitet ein Künstlergespräch zur Ausstellung „Systemfeind“ und stellt die Ansätze kontrovers zur Diskussion. Mit den ausstellenden Künstler*innen und dem Kurator Heinrich Behrens.

- **Treffpunkt Treppenaufgang Innenhof/Kasse**



20.00–20.20 Uhr

Lesung/Vortrag

Street Art / Trash Art / Graffiti

Street Art ist vergänglich, versteht sich dennoch nicht als das einfache Konzept, eher als „place to be“. Die kreative Idee, das Umsetzungskonzept, das Endprodukt, es ist vergänglich, aber kein Wegwerfprodukt, es überlebt und zeigt lange Reste seines Daseins im öffentlichen Raum. Heute ist Graffiti-Kunst auch Urban Art oder Street Art im öffentlichen Raum. Obwohl oft unbeliebt und unerwünscht bietet Graffiti eine soziale, politische, oder kulturelle Ausdrucksform. • **Treffpunkt Innenhof/Kasse**



Getränke zum Mitnehmen (16.00–22.00 Uhr)